

I. Germanistische Konferenz

GRENZÜBERSCHREITUNG/EN IN DER GERMANISTIK

**Universität Miskolc
Lehrstuhl für Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft**

Konferenzprogramm

13. 11. 2008 (Donnerstag)

10.00 – 11.00	Begrüßungskaffee in der Lehrstuhlbibliothek (3515 Miskolc, Egyetemváros, Gebäude A/6.)
11.30 – 12.00	Eröffnung der Konferenz, Begrüßung
12.00 – 14.00	Arbeit in Sektionen
14.00 – 14.30	Kaffeepause
13.30 – 16.30	Arbeit in Sektionen
17.00 – 18.00	Empfang am Lehrstuhl

14. 11. 2008 (Freitag)

9.00 – 11.25	Arbeit in Sektionen
11.30 – 11.45	Abschluss der Konferenz, Abschiedskaffee in der Lehrstuhlbibliothek
9.00 – 10.20	Arbeit in Sektionen
10.20 – 10.40	Kaffeepause
10.40 – 12.20	Arbeit in Sektionen

12.20 – 12.30 Abschluss der Konferenz, Abschiedskaffee in der
Lehrstuhlbibliothek

Grenz/überschreitungen/en Grenzübergänge	Sektion A (Resource Centre) Interkulturalität Literaturwissenschaft Sektionsleitung: Magdolna Orosz – István Molnár	Sektion B (Raum XVIII) Interkulturalität Sprachwissenschaft Sektionsleitung: Ildikó Bodnár – Erika Keyes	Sektion C (Resource Centre) Interkulturalität Kulturwissenschaft Sektionsleitung: Gabriella Bikics – Attila Tózsza-Rigó
Sektions-sitzung 13. 11. 2008 12.00 – 14. 00	Teil 1 Interkulturelles und Interkulturalität	Teil 1 Grenzen der Alltagssprache und die Welt der Fachsprachen	Teil 1 Interkulturalität in der Sprachpädagogik
12.00 – 12.20	Bálint Kovács: „Die Diegve von Ostende“ – Grenzworte und Grenzerscheinungen in Alfred Döblins Erzählung <i>Die</i> <i>Segelfahrt</i>	Katalin Kukorelli: Kommunikation als Mittel der Konfliktaustragung im Monodrama von Lydia Scheuermann Hodak: Marijas Bilder	Ingrid Puchalova: Csokors Media postbellica
12.20 – 12.40	Hilda Schauer: Interkulturelle Begegnungen in Sten Nadolnys Roman. <i>Die Entdeckung der</i> <i>Langsamkeit</i>	Rafal Szubert: , <i>Vox significat res</i> <i>mediantibus’ conceptibus.</i> Zur Gegenseitigkeit zwischen der Sprache des Alltags und der Rechtssprache.	Miroslav Balaž: Deutsche Sprachbücher als Denkmal der deutschen Sprache
12.40 – 13.00	Péter Lőkös: Auto- und Heterostereotypie in Michael Lebrechts Über den National- Charakter der in Siebenbürgen befindlichen Nationen. Eine imagologische Untersuchung	Eva Cernakova: Imperativ aus pragmatischem Blickwinkel	Julia Baňasova: Wissenschaftliche Rezension in der Interkulturellen Kommunikation
13.00 – 13.20	Judit Szücs: Identitätsfrage und Doppelgänger-motiv in Ingeborg Bachmanns <i>Malina</i>	József Balogh: Sind die Grenzen einer Sprache die Grenzen einer Welt?	Judit Mátyás: Verstehendes Lesen von deutschsprachigen Fachtexten –Anglizismen in der Projekt- Management-Fachliteratur
13.20 – 13.40	László Kovács: Grenzüberschreitungen: Goethes Bassompierre-Novelle	Mihály Harsányi: Überlegungen zum Gebrauch der Präpositionen <i>von</i> und <i>durch</i> im deutschen Passivsatz	Attila Tózsza-Rigó: „Postmortalität“ und das Phänomen „ <i>Milde Gabe</i> “
13.40 – 14.00	Diskussion	Diskussion	Diskussion
14.00 – 14.30 Kaffeepause	14.00 – 14.30 Kaffeepause	14.00 – 14.30 Kaffeepause	14.00 – 14.30 Kaffeepause

Sektionssitzung 13. 11. 2008 14.30 – 16. 30	Teil 2 (Resource Centre) Sprache, Werk und Wirklichkeit im Spiegel der Interkulturalität	Teil 2 (Raum XVIII) Sprachen und Sprachwelten in Interaktion	Teil 2 (Resource Centre) Interkulturalität in der Sprachpolitik
14.30 – 14.50	Magdolna Orosz: „ <i>Worte lassen sich in</i> <i>verschiedener Weise auslegen</i> “. Arthur Schnitzlers Sprachkritik	Sándor Tóth: Die Integration der Germanismen in die slowakische Sprache	Zsuzsanna Szilvási: Die Einstellung zur deutschen Sprache in Norwegen und deren Widerspiegelung im schulischen Unterricht
14.50 – 15.10	Ildikó Tóth: „ <i>Die Kehrseite des Spiegels</i> “. Horizontale und vertikale Grenzüberschreitungen in der sog. „ <i>Wahnsinnsnovelle</i> “ von Arthur Schnitzler	Jana Bicáková – Hedviga Semanová: Kontaktlinguistik und Interkulturelle Kommunikation	Björn Freiberg: Der neue interkulturelle Glauben
15.10 – 15.30	Rita Iványi-Szabó: Grenzüberschreitungen in Hugo von Hofmannstahls Erzählung <i>Das Märchen der 672. Nacht</i>	Ágnes Salanki: Marketing und Werbesprache	Nelu Bradean-Ebinger: Interkultureller Dialog in Mitteleuropa
15.30 – 15.50	Lehel Sata: Die Spur des Pfades. Die Medialität(en) der Schrift in Franz Kafkas <i>In der</i> <i>Strafkolonie</i>	Maria Pažuchova: Kontaktmotivation des Slowakischen und des Deutschen	Ildikó Szanyi: Das Walliserdeutsche als interkulturelle Kommunikationsart
15.50 – 16.10	Erzsébet Kézi: Österreich in der modernen österreichischen Literatur	Éva Kovács: Zur Integration des Englischen in die deutsche Sprache	Hedvig Újvári: Magyaren, deutsche und Juden. Der jüdische Beitrag zum deutschsprachigen Pressewesen in Ungarn
16.10 – 16.30	Diskussion	Diskussion	Diskussion

Sektionssitzung 14. 11. 2008 9.00 – 13.20	Teil 3 (Raum XVIII) Verschiedene Zugänge und Interpretationen	Teil 3 Die Grenzen der Übersetzung und Grenzüberschreitungen in der Übersetzung (Lesung)	Teil 3 Interkultureller Dialog (Lesung)
9.00 – 9.20	István Molnár: „Kennst du das Land...“ – Grenzüberschreitungen in südlicher Richtung oder warum deutsche Dichter und Künstler nach Italien reisen	Vladimír Biloveský: Die Übersetzung im Hintergrund der Globalisierung	Zdenko Dobřík: Emotionale Konzepte im Deutschen und Slowakischen
9.20 – 9.40	Judít Kováts: „Nur durch den Zauber bleibt das Leben wach“. Grenzübergänge des Wirklichen in der Märchenovelle Die Elfen von Ludwig Tieck	Jana Lauková: Die Interaktion der Kommunikationsfaktoren mit dem pragmatischen Kontext	Erika Hammer: Der Traum von Orient. Fragen der Orientrezeption bei Hugo von Hofmannstahl
9.40 – 10.00	Tünde Paksy: Ein Spiel mit und über Grenzen? Über E. T. A. Hoffmanns <i>Nussknacker</i> und <i>Mausekönig</i>	Petra Szatmári: Zum Transfer von Ethnorealien in einem literarischen Text	Maria, Bielíková: Das Fremde und das Eigene. Zum Begriff der Interkulturalität in der Epik Hermann Hesses
10.00 – 10.20	Eszter Kuttor: Sprachliche Karikaturen in verschiedenen Sprachen. Verlorene Bedeutungen bei der Übersetzung literarischer Eigennamen	Hüseyin Ersoy: Einfluss der technologischen und wissenschaftlichen Entwicklung auf die Übersetzung	Zsuzsanna Gaál: Interkulturelle Kompetenz in der Lehrwerkfamilie <i>studio d</i>
10.20 – 10.40	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause
10.40 – 11.00	Gabriella Bikics: Interkultureller Dialog in der Fachsprache: Dialog Beruf und Unternehmen Deutsch	Muharrem Tosun: Ein Klassifikationsversuch der Übersetzungsarten aus prozessualer, methodischer und terminologischer Hinsicht	Ilyas Öztürk: Weltpoesie allein ist Weltversöhnung
11.00 – 11.20	Ildikó Bodnár: „Deutsch is easy“	Eszter Magyarné Szabó: Äquivalenz und Ambivalenz in der deutschen Übersetzung von einigen ‚Eine-Minute-Novellen‘ von Örkény	Racép Akay: Die Theorie der postmodernen Interkulturalität
11.20 – 11.40	Erika Kegyes: Fausta, Faustina und der weibliche Mephisto		Anna Gondek: Dummheit und Klugheit in der deutschen und polnischen Phraseologie
11.40 – 12.00	Ágnes Huszár: Die Frau im Spiegel des goldenen Auges: Annemarie Schwarzenbach		Szczek, Joanna: Das menschliche Aussehen in der deutschen und polnischen Phraseologie
12.00 – 12.20	Diskussion		